

Checkliste für den Hundekauf!

Wir werden oft, leider meist im Nachhinein gefragt, woran man einen guten Züchter erkennt und was vor allem einen guten Züchter ausmacht. Es stellt sich natürlich auch die Frage, was ein Hund kosten darf.

Alle von uns beschriebenen Punkte passen sowohl für einen Rassehund als auch für einen Mischling. Die Welpen waren (hoffentlich) geplant und das bedeutet für den Menschen Arbeit. Eine gute Kinderstube ist die Basis für ein gesundes, stressfreies und glückliches Leben.

**Jeder Züchter hat die Verantwortung,
wesensstarke gesunde Hunde auf die Welt zu bringen.**

Ein guter Züchter:

- ♥ **hat für beide Elterntiere Gesundheitspapiere!!**
(jede Rasse hat mittlerweile ihre Krankheiten. Lasst euch die Papiere zeigen, sie sollten aktuell sein (immerhin ist der Wurf aktuell). Ein seriöser Züchter kann sie sofort aufweisen. Ein Züchter der etwas zu verbergen hat wird sie euch nicht zeigen! Viel zu oft, werden kranke Elterntiere für die Verpaarung genommen (oft nichtwissend) und die Leidtragenden sind die Hunde und die neuen Besitzer)
- ♥ **kann bei jeder Besichtigung die Mutterhündin zeigen**
(es gelten keine Ausreden: ist gerade Spazieren, schläft gerade...)
- ♥ **kann und muss euch erklären, warum er diese Hündin mit genau diesem Rüden gedeckt hat**
(gleiche Rasse und/oder gleicher Haushalt, Meister bei Wettbewerben sind keine Gründe)
- ♥ **lässt seine Hunde im Haus leben. Sie dürfen den Alltag und viele Reize kennenlernen**
(je weniger Reize die Hunde in den ersten Wochen erleben, umso mehr werden sie im späteren Leben Probleme mit der Umwelt haben. Das Kennenlernen von Geräuschen, Untergründen und der Umwelt ist elementar wichtig und bedeutet aber viel Arbeit! Für einen guten Züchter ist das aber selbstverständlich)
- ♥ **lernt seinen Welpen die ersten Schritte der Stubenreinheit**
(Dies passiert im Alltag und sie werden bereits an ein bestimmtes Wort gewöhnt)
- ♥ **sorgt für genügend Schlaf- und Ruhephasen**
- ♥ **stellt im Idealfall jedem Welpen seinen eigenen Napf zur Verfügung und achtet darauf, dass bei der Aufnahme von Futter Ruhe herrscht und niemand zu kurz kommt**
(Dies bedeutet für den Züchter zeitlichen Mehraufwand - für einen guten Züchter selbstverständlich. Das Risiko, dass die Hunde bei Futter in Stress geraten wird minimiert. Durch den eigenen Futternapf entsteht hier schon weniger Futterneid, was das Sozialverhalten für die Zukunft bzgl. Ressourcenverteidigung verändert. Ein guter Züchter konditioniert die Hunde bei der Futtergabe auch schon an die Pfeife oder ein Wort. Das ist eine hilfreiche Unterstützung für die zukünftigen Besitzer)

- ♥ **fährt mit den Welpen regelmäßig Auto**
(alles was die Welpen in den ersten Wochen öfters erleben, verinnerlichen sie ohne, dass du es später trainieren musst)
- ♥ **zeigt den Welpen in kleinen Portionen die Welt**
(z. B. Tierarztbesuche – ohne das was passiert)
- ♥ **wird sich lange und ausgiebig mit euch unterhalten und Fragen stellen!**
(er wird euch ehrlich sagen, welcher Hund aufgrund dieser oder jener Charaktereigenschaft für euch geeignet oder eben eher ungeeignet ist)
- ♥ **hat kein Problem, wenn Interessenten mehrmals zu Besuch kommen**
- ♥ **hat maximal zwei Rassen, die er züchtet!**
- ♥ **deckt seine Hündin nur alle zwei Jahre**
(er kann für alle seiner Würfe Unterlagen herzeigen!)
- ♥ **nimmt eine Hündin aus der Zucht**
(wenn sie ein bestimmtes Alter überschritten hat)
- ♥ **kann auch „NEIN“ sagen**
(sollten der Bewerber und die Eigenschaften des Hundes nicht zusammenpassen)
- ♥ **hat den Hund bei Abgabe nachweislich geimpft, gechipt und entwurmt!**
- ♥ **übergibt seine Hunde nicht irgendwo auf Parkplätzen, sondern Zuhause!**

Was darf ein Welpen nun kosten:

Wenn ein Züchter dies alles vorweisen kann, dann hat er sich viele Gedanken gemacht, ist verantwortungsbewusst, hat bewusst ausgewählt und liebt seine Tiere. Und das Ganze kostet nicht nur viel Geld, sondern auch sehr viel Zeit. Ab dem Zeitpunkt, wo die Welpen anfangen die Welt zu entdecken, ist es sein Job die Welpen auf das Leben vorzubereiten und das sind Stunden an Arbeit.

Ein guter Züchter kann den zukünftigen Welpen Besitzern durch sein verantwortungsvolles Handeln, sehr viel Leid und Kosten ersparen. Daher kostet ein Welpen von einem guten Züchter plus/minus 1500€.

Wer für einen Rassehund oder Mischling aus z. B. Ebay Kleinanzeigen 400 € zahlen möchte oder auf die beschriebenen Punkte keinen Wert legt, der nimmt in Kauf, dass er einen nicht sozialisierten und auch ggf. kranken Hund bekommt. Viele Welpen Verkäufer halten die Hunde absichtlich schlecht und hoffen so auf das Mitleid der Interessenten. Ein kluger Interessent sagt dann „Nein“ zu einem Welpen.

Wir bieten euch die Beratung vor dem Hundekauf an –
nehmt diesen Service bitte wahr!